

6956/AB
vom 16.08.2021 zu 7090/J (XXVII. GP)
Bundesministerium sozialministerium.at
 Soziales, Gesundheit, Pflege
 und Konsumentenschutz

Dr. Wolfgang Mückstein
 Bundesminister

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.471.506

Wien, 12.8.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 7090/J des Abgeordneten Kollross betreffend Impfstoffbeschaffung als Chefsache: Wer ist zuständig für die Sputnik Beschaffung?** wie folgt:

Fragen 1 bis 6 sowie 14 bis 17:

- *Wann und warum haben Sie bzw. Ihr Ministerium den Entschluss gefasst Sputnik-Impfdosen für Österreich zu beschaffen?*
- *Auf Basis welcher und wessen Expertise haben Sie den Entschluss gefasst, Sputnik-Impfdosen für Österreich zu beschaffen?*
- *Haben Sie den geplanten Beschaffungsvorgang mit dem Bundeskanzler besprochen?*
 - a. *Wenn ja, wann und in welchem Zusammenhang?*
 - b. *Wenn ja, was war/ist Ihre Position dazu?*
- *Hat Ihr Kabinett/Ministerium den geplanten Beschaffungsvorgang mit dem Kabinett des Bundeskanzlers besprochen?*
 - a. *Wenn ja, wann und in welchem Zusammenhang?*
- *Haben Sie den geplanten Beschaffungsvorgang mit dem Finanzminister besprochen?*
 - a. *Wenn ja, wann und in welchem Zusammenhang?*
- *Hat Ihr Kabinett/Ministerium den geplanten Beschaffungsvorgang mit dem Kabinett/Ministerium des Finanzministers besprochen?*

a. Wenn ja, wann und in welchem Zusammenhang?

- Waren Sie oder Ihr Ministerium in Verhandlung betreffend des russischen Impfstoffes eingebunden?
- Haben Sie oder Ihr Ministerium Kenntnis darüber, ob und wann andere Bundesminister*innen/Vertreter*innen der Ministerien mit russischen Vertreter*innen über die Beschaffung des russischen Impfstoffes Sputnik Gespräche geführt haben? (Bitte um Auflistung der österreichischen und russischen Vertreter*innen)
 - a. Wenn ja, was waren die Inhalte dieser Gespräche und wann haben sie stattgefunden?
- Haben Sie oder Ihr Ministerium Kenntnis darüber, wer für Österreich die Verhandlungen über die Lieferung von Sputnik-Impfdosen geführt hat und welche Ressorts an den Gesprächen beteiligt waren?
 - a. Wenn ja, wann waren die einzelnen Verhandlungen? (Bitte um Auflistung der einzelnen Gesprächstage, samt anwesender Gesprächspartner*innen)
 - b. Wenn ja, wer waren die Gesprächspartner*innen auf russischer Seite?
- Welche Vereinbarungen - wie zum Beispiel Liefermenge, Lieferzeitpunkt, Preis pro Dosis oder Vertragsvoraussetzungen - wurden über die Lieferungen von Sputnik Impfdosen getroffen?
 - a. Wann wurden diese Vereinbarungen getroffen? (Bitte um Auflistung der einzelnen Termine)

Einen finalen Entschluss Sputnik-V-Impfdosen für Österreich zu beschaffen gab es zu keinem Zeitpunkt. Vielmehr wurden gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt, dem Finanzministerium und der Finanzprokuratur Gespräche mit dem Hersteller geführt, um weiterführende Daten zum Impfstoff zu erheben. Es wurden keine endgültigen Vereinbarungen über mögliche Lieferungen getroffen.

Frage 7:

- Welche Gespräche oder persönliche Termine fanden auf Ihrer Seite in Bezug auf den Einkauf des russischen Impfstoffes Sputnik statt? (Bitte um Auflistung der einzelnen Daten inklusive Gesprächsteilnehmer*innen)

Gespräche mit dem Hersteller fanden vor meiner Angelobung statt.

Frage 8:

- *Haben Sie bzw. Ihr Ministerium mit Präsident Putin persönlich über die Lieferung von Sputnik Impfstoffdosen gesprochen und falls ja, was war der Inhalt dieser Gespräche?*

Sowohl für mein Ressort, meinen Vorgänger und mich kann ich persönliche Gespräche mit dem Präsidenten der Russischen Föderation ausschließen.

Fragen 9 bis 10:

- *Gab es im Ministerrat seitens des Bundeskanzlers oder eines anderen Regierungsmitgliedes eine Information betreffend des russischen Impfstoffes?*
- *Gab es im Ministerrat seitens des Bundeskanzlers oder eines anderen Regierungsmitgliedes einen Bericht über den Verhandlungsstand betreffend des russischen Impfstoffes?*

Im Ministerrat wurde dies während meiner Amtszeit nicht thematisiert.

Fragen 11 bis 13:

- *Haben Sie oder Ihr Ministerium Kenntnis darüber inwiefern der Bundeskanzler in die Beschaffung des russischen Impfstoffes Sputnik eingebunden war?*
- *Wussten Sie oder Ihr Ministerium von den Verhandlungen des Bundeskanzlers mit russischen Vertreter*innen bezüglich des russischen Impfstoffes?*
- *Wissen Sie, wann der Bundeskanzler mit russischen Vertreter*innen über die Beschaffung des russischen Impfstoffes gesprochen hat?*
 - a. *Wenn ja, wann und mit welchen Vertreter*innen?*

Dazu ist mir nichts bekannt.

Frage 18:

- *Gibt es bzgl. der Lieferung von Sputnik Impfdosen an Österreich schriftliche Vereinbarungen mit einem Vertragspartner (z.B.: Vertrag, Vorvertrag, Letter of Intent)?*

Zur Übermittlung von Qualitätsdaten zum Impfstoff wurde ein Non-Disclosure Agreement zwischen dem BMSGPK und dem Hersteller unterzeichnet.

Frage 19:

- *Sollte ein Vertrag abgeschlossen worden sein: was ist der Vertragsinhalt und ist darin auch eine Kündigungsklausel enthalten?*

Es kam schlussendlich zu keinem Vertragsabschluss.

Frage 20:

- *Ist Österreich verpflichtet 1 Mio. Impfdosen von Sputnik zu kaufen, auch wenn die Zulassung durch die EMA erst zu einem Zeitpunkt erfolgt, zudem dieser Impfstoff nicht mehr benötigt wird?*

Nein. Es kam schlussendlich zu keinem Vertragsabschluss.

Frage 21:

- *Kann man sich in Österreich weiterhin darauf verlassen, dass hierzulande nur Vakzine zum Einsatz kommen, denen zuvor von Seiten der EMA eine Zulassung erteilt wurde und deren Einsatz auch vom österreichischen nationalen Impfgremium (NIG) empfohlen wurde?*

Die Zulassung durch die EMA ist wesentliche Bedingung für den Einsatz von Impfstoffen in Österreich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

